ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger

B4993D, 67. Jahrgang, 21.06.2021 07 | 2021

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Endlich!!!

Gute Nachrichten aus Berlin

Bildnachweis: Stokkete / Shutterstock.com

Editorial_Nichts Schlechtes, was nicht auch was Gutes hat | GIM_Grün, Intelligent, Modern | Umfrage_ Wirtschaftliche Lage bleibt angespannt | Berufsschule_Schuleinschreibung 2021/2022

Was lange währt, wird endlich gut. (Ovid)

WWW.ZBVMUC.DE

inhalt 07 | 2021

Editorial	02
Endlich!!! Gute Nachrichten aus Berlin	04
Glückwunsch!	07
Leserbriefe zum Artikel „Sind Sie schon geimpft...???"	08
Positionierung von BZÄK und KZBV zu gewerblichen Aligner-Anbietern	08
Der Newsletter	09
Abfallmanagement 2	10
Parodontologie 2021 62. Bayerischer Zahnärztetag vom 21. bis 23. Oktober in München	12
Validierung ist Pflicht	12
Aus Klartext 05/2021	14
Wirtschaftliche Lage in Praxen und Apotheken bleibt angespannt	16
Neue Richtlinie zur PAR-Behandlung	18
Praxisbegehung durch das Gewerbeaufsichtsamt	19
Information zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2021/2022	20
ZBV München Fortbildung 2021	22
Wir stellen uns vor	27
Montagsfortbildung 2021	28
Beratung und Termine	30
Impressum	32
Stellenangebote	34
Verschiedenes	35

editorial 07 | 2021

Nichts Schlechtes,

was nicht auch was Gutes hat

Laut Manager Magazin gibt es natürlich auch Gewinner der Corona-Krise. Nicht nur Lieferdienste und Tech-Konzerne haben ihre Gewinne massiv gesteigert, auch die Umsätze von Zahnpflegeprodukten sind in den vergangenen Monaten deutlich gestiegen. Das gilt zwar nicht für das bunte Bürsten-Angebot aus dem Supermarkt, aber für schicke Utensilien im High-End-Markt für „Oralcare".

Da gibt es Zahncreme aus Bio Aloe Vera, Zahnseide mit Bio Kokosöl etc. natürlich alles vegan und außerdem frei von Fluorid, das immer wieder wegen angeblicher Nebenwirkungen ins Gerede kommt, die aber nicht wissenschaftlich erwiesen sind. Vor allem Mund- und Zahnpflegeprodukte im „Clean Beauty Sektor" haben hohe Zuwächse. Da ist ein „ayurvedischer Zungenreiniger", der sich durch sein warm glänzendes Material Kupfer auszeichnet.

„Oralcare" ist das neue Statussymbol im Bereich „Fashion", mit dem sich viel Geld verdienen lässt. Allein in den USA gaben Verbraucher im vergangenen Jahr neun Milliarden Dollar für entsprechende Produkte aus. Die Werbung verpackt natürlich die Produkte mit passenden Assoziationen.

Tierversuchsfrei und Edelweiss oder Gletscher, Gipfel und Gebirgswasser tun Ihres. So fügt sich diese Entwicklung zum „Selfcare" Trend, der Beschäftigung mit dem eigenen Wohlbefinden in Krisenzeiten. Dazu gehört auch die vermehrte Nachfrage nach Alignern (Pressemitteilung BZÄZ/KZBV im ZA), die immer mehr Menschen im Erwachsenenalter doch noch den Traum vom ebenmäßigen Gebiss erfüllen sollen. Die ständigen Videomeetings, die auch kleine Unregelmäßigkeiten sichtbar machen, fördern den Zwang zur Selbstoptimierung.

Liebe Kolleg*innen und Kollegen, wenn das alles auch bei uns die Zahngesundheit steigern würde, soll es uns recht sein. Wir sollten uns aber nicht verrückt machen lassen.

In diesem Sinne:
Bleiben Sie gelassen und gesund!

Ihr
Dr. Thomas Maurer

Bildnachweis: DariaRen / Shutterstock.com

NACHLESE BZÄK

Endlich!!!

Gute Nachrichten aus Berlin – Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK)

Copyright: Estrel Berlin/Sven Hobbiesiefken

„Sie haben Geschichte geschrieben“ so der frisch gewählte Präsident der Bundeszahnärztekammer Professor Christoph Benz aus München zum Abschluss der außerordentlichen Bundesversammlung vom 4.- 5. Juni 2021 in Berlin. „Sie haben in Ihren Praxen die Corona Pandemie bewältigt und Sie haben erstmalig eine Frau in den geschäftsführenden Vorstand gewählt“.

Endlich, wie ich meine. Längst überfällig war die Wahl einer Frau in ein so wichtiges Bundesgremium. Seit Jahren steigt die Zahl der Studienabgängerinnen, selbst der Anteil der niedergelassenen Kolleginnen liegt bei nahezu 50 Prozent. In der Standespolitik spiegelt sich das bisher noch nicht wider. Mit der Wahl von Dr. Romy Ermler aus Potsdam zur 2. Vizepräsidentin der BZÄK wurde endlich ein Zeichen gesetzt. Der geschäftsführende Vorstand der BZÄK wird durch diese Wahl jünger und weiblicher. Zum 1. Vizepräsident wurde der Hamburger Konstantin von Laffert gewählt.

An dieser Stelle allen die herzlichsten Glückwünsche und gutes Gelingen!

Doch der Reihe nach: Die a.o. Bundesversammlung wurde am 4.und 5. Juni in Berlin abgehalten, die ursprünglich für November 2020 geplante Versammlung konnte auf Grund der Pandemie nicht stattfinden. Strenge Hygieneauflagen waren von Nöten, um eine Versammlung als Hybrid- und Präsenzveranstaltung stattfinden zu lassen. Abstandsregeln und Hygieneregeln konnten in dem riesigen Estrel Hotel problemlos eingehalten werden. Zunächst begann am Freitag die Sitzung mit einer Ehrung, die uns Münchner Zahnärzte besonders erfreut. Professor Reinhard Hickel wurde mit der goldenen Ehrennadel der deutschen Zahnärzteschaft ausgezeichnet. In seiner Laudatio hob Dr. Peter Engel die vielfältigen Verdienste Professor Hickels hervor. Gerade die Gestaltung der neuen Approbationsordnung und somit die Ausbildung der Studierenden sind Professor Hickel ein zentrales Anliegen.

Copyright: Estrel Berlin / Philipp Koschel

Anschließend berichteten die amtierenden Präsidenten über die Herausforderungen des letzten Jahres. Die durch die Corona Pandemie zu bewältigenden Aufgaben waren für uns Zahnärzte ungewöhnlich und diese Aufgaben sind großartig gelöst worden. Der Mangel an Schutzmaterialien hat deutlich gemacht, wie wichtig eine Produktion dieser Güter in Europa ist. Eine gesicherte Qualität der Versorgung im Gesundheitswesen muss der oberste Maßstab bleiben, so Dr. Peter Engel. Zuvor hatte bereits der Staatssekretär Dr. Thomas Gebhart Herrn Dr. Engel für seine Konstruktivität, Standfestigkeit und Dialogbereitschaft während seiner seit 2008 bestehenden Amtszeit gedankt. Mit Standing Ovation verabschiedeten die Delegierten einen großartigen Standespolitiker von der Bühne der BZÄK. „Die Zahnärztinnen und Zahnärzte können Hygiene“, konstatierte Professor Oesterreich in seinem Bericht als

Das neue BZÄK-Präsidium (v.l.):
Dr. Romy Ermler (2. Vizepräsidentin, Potsdam), Konstantin von Laffert (1. Vizepräsident, Hamburg), Präsident Prof. Dr. Christoph Benz (München)
Copyright: GEORG JOHANNES LOPATA-AXENTIS.DE

Vizepräsident. Einer Forsa-Umfrage zu Folge genießen die Zahnärztinnen und Zahnärzte in ihren Praxen das vollste Vertrauen ihrer Patienten in Sachen Hygiene. Professor Benz sprach über die zunehmende Bürokratie, die Digitalisierung in Form der ePA oder des digitalen Impfausweises. Sicher ist, dass die von der Politik gewollte Digitalisierung sich auch in unserem Bereich nicht aufhalten lässt. Nach diesen Berichten stieg die Versammlung in das Wahl-Procedere ein. Dr. Voss als souveräner Versammlungsleiter erklärte die Vorgehensweise. Die Kandidaten zur Wahl des Präsidenten stellten sich vor. Im Vorfeld hatte es bereits Absprachen gegeben, wer mit wem als Präsident respektive Vize antreten wolle. Doch die Delegierten goutierten dieses Vorgehen nicht. Professor Benz wurde in einer Stichwahl gegen Dr. Frank aus Hessen zum neuen Präsidenten der BZÄK gewählt.

Anschließend hielten die Wahlen der VizepräsidentInnen einige Überraschungen bereit, denn aus Berlin bewarb sich ZÄ Plaster, aus Westfalen-Lippe Frau Dr. Büschel-Winkelmann neben Konstantin von Laffert aus Hamburg für das Amt des 1. Vizepräsidenten. Dieser wurde schließlich mit großer Mehrheit gewählt. Die Wunschkandidatin von Benz als 2.Vizepräsident war Frau Dr. Romy Ermler aus Potsdam, die dann auch, ebenfalls mit großer Mehrheit, gewählt wurde. Ein Meilenstein in der zahnärztlichen Standespolitik und ein wichtiger Schritt zur Repräsentanz von Kolleginnen in der Standespolitik.

Doch damit nicht genug der guten News aus Berlin:

Aller guten Dinge sind drei, was die Münchner Repräsentanz betrifft. Nach der Ehrung von Prof. Hickel und der Wahl von Prof. Benz zum Präsidenten überraschte Dr. Sascha Faradjli unter den insgesamt acht Kandidaten als einer der jüngsten Bundesdelegierten mit seiner Bewerbung zum 2. Vizepräsidenten nach einem Vorschlag durch Dr. Ernst Binner aus Straubing. Faradjli rief zur Stärkung der Einzelpraxen und Förderung jüngerer, erfahrener Generationen in der Standespolitik auf.

Die Wahlen des Finanzausschusses und Rechnungsprüfungsausschusses fanden am nächsten Tag statt. Erstaunlicher Weise wurden auch hier einige Kolleginnen vorgeschlagen und gewählt. Es gibt also fähige und engagierte Kolleginnen in der Standespolitik. Die Aufgaben, die vor den Führungsgremien der BZÄK liegen, werden sicher nicht weniger.

Die getroffenen Beschlüsse können Sie in der Fachpresse nachlesen. Für uns Münchner Zahnärztinnen und Zahnärzte ist die Wahl von Professor Benz jedenfalls höchst erfreulich!

In diesem Sinne
Dr. Dorothea Schmidt
1. Vorsitzende des Vorstands, ZBV München Stadt und Land

13 Jahre Präsident der BZÄK: Dr. Peter Engel verabschiedet sich mit klaren Statements zu den „lessons learned". Copyright: GEORG JOHANNES LOPATA – AXENTIS.DE

Die Bundesversammlung tagte im Kongresshotel Estrel Berlin, im Mittelpunkt stand die Wahl des Präsidiums. Quelle: S. Faradjli

Ehrung von Prof. Dr. Reinhard Hickel (LMU) für seine Verdienste um die neue Approbationsordnung durch die Münchner Delegation (v.l.: Dr. Dorothea Schmidt, Dr. Christian Öttl, Dr. Sascha Faradjli) Quelle: BZÄK – AXENTIS.DE

Dr. Sascha Faradjli kandidiert für das Amt des zweiten Vizepräsidenten der Bundeszahnärztekammer und appelliert für Stärkung der Einzelpraxis und Förderung junger Standespolitiker. Quelle: BZÄK – AXENTIS.DE

GLÜCKWUNSCH!

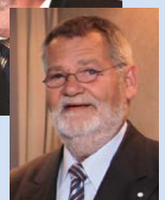
Kaum zu glauben…
aber wir haben den Anlass und die Freude, Herrn Dr. Frank Portugall zu seinem 80. Geburtstag zu gratulieren. Zwar leicht verspätet aber dafür umso herzlicher wünschen wir dem Jubilar von Herzen Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Für den Bereich München und Bayern gibt es nur wenige Standespolitiker, die sich jahrzehntelang mit solchem Eifer für die Kollegenschaft engagiert haben. So führte er den Münchner Zahnärztlichen Bezirksverband für zwei Amtsperioden als 1. Vorsitzender von 1998 bis 2002 und 2006 bis 2010.

All seine anderen Ämter hier zu erwähnen würde definitiv den Rahmen sprengen, erwähnt seien in diesem Zusammenhang nur seine Delegiertenämter in der BLZK, der KZVB und dem Zahnärztlichen Bezirksverband und seine vielfältigen Ausschusstätigkeiten. In einem Alter, in dem andere sich vorwiegend Freizeitaktivitäten widmen, ist er weiterhin unermüdlich für die Zahnärzteschaft tätig.

Mir war er Mentor und Vorbild, als ich erstmals mit der Standespolitik in Berührung kam. Immer mit einer Portion Diskussions- und Widerspruchsfreude ausgestattet belebte er so manche Sitzung und Konferenz, angepasster Mainstream war nie das seine. So möge er mit seinem umfassenden Wissen und Engagement den Kollegen noch lange zur Verfügung stehen, und wir hoffen, dass ihm das in voller Gesundheit und Selbstbestimmung möglich sein wird.

Dr. Eckart Heidenreich
2. Vorsitzender des Vorstands
ZBV München Stadt und Land



Leserbriefe zum Artikel „Sind Sie schon geimpft…???" (Zahnärztlicher Anzeiger_05/2021)

→ Sehr geehrter Herr Dr. Faradjli,
Ihr Flyer ist großartig – ein echtes Highlight am Ende dieser Woche – und in diesen immer düster werdenden Zeiten, vielen Dank!
Mit besten Grüßen aus Heidelberg,
Ihre Beate Bahner, Fachanwältin für Medizinrecht

→ Sehr geehrter Herr Faradjli,
Ich habe Ihren Artikel gelesen und wollte Ihnen meinen Respekt aussprechen. In dieser Zeit wo das Land von Diffamierung und Hetze geprägt ist, zeigt es von Stärke so zu handeln.
Beste Grüße aus Bremen
Stephan – Lee Mickens

→ Sehr geehrter Herr Dr. Faradjli!
Ich schreibe Ihnen aus Malaysia, da ich seit fast 20 Jahren in Asien lebe. Die Ereignisse in Deutschland sind für mich besorgniserregend. Vielleicht habe ich im Alter doch Lust, wieder in mein Heimatland zurück zu kehren. Aber nicht in dieses Deutschland …

Eine Freundin aus Frankfurt schickte mir Ihren Patientenbrief (Vorschlag) zur Impffrage.

BRAVO ! GROSSARTIG ! PEFEKT !

(…) Bei all dem »Chaos« tut es wirklich gut zu wissen, dass es sie gibt – die wunderbaren Menschen, die meine Sprache sprechen und mit denen ich mich nun wirklich tief verbunden fühle. Auch über so eine große Entfernung. Aus meiner Sicht ist dies das einzig Gute an C… Tausend Dank dafür, weiter so und ganz herzliche Grüße aus Kuala Lumpur,
Katharina Bachman, Autorin

→ Lieber Herr Dr. Faradjli!
Tausend Dank für Ihr tolles Statement, welches im Bezirksverband 5-2021 gedruckt wurde und nun seine Reise in facebook (als Bild) auch zu mir gemacht hat. Ich ehre Sie dafür!
Herzlichen Gruss
Petra Zoffmann, Graz

→ Sehr geehrter Herr Dr. Faradjli,
ich habe Ihren Artikel in der Ausgabe 05/2021 im Bezirksverband gelesen und möchte Ihnen für Ihr sehr klares und wertvolles Statement danken. (…)
Herzliche Grüße
Carina Cabrera del Rey, Freiburg im Breisgau

→ Sehr geehrter Dr. Faradjli,
ich möchte Ihnen hiermit ein herzliches Dankeschön aussprechen für diesen mutigen Artikel, der mich über Telegram erreicht hat. Es ist wundervoll, überall gleich denkende Menschen anzutreffen, die sich nicht mehr verstecken, sondern Leuchtturm sind. (…) Wir müssen den Mund aufmachen, anders geht es nicht.
Viele Grüße,
Sandra Kelke, Personal- & Business Coach (CTA), Augsburg

Bildnachweis: photopixel / Shutterstock.com

DER NEWSLETTER

AKTUELLE INFORMATIONEN UND MEINUNGEN ZUR ZAHNÄRZTLICHEN STANDESPOLITIK

Ihr Kompetenzzentrum für zahnärztliche Berufspolitik in Bayern – Zukunft Zahnärzte Bayern e.V.

Gibt es ein Medium, welches die bayerische Zahnärzteschaft auch kritisch über standespolitische Fragen und Leistungen der Körperschaften informiert?

Ja, das gibt es!
Den **Newsletter „ZZB informiert"** bietet die Berufsvertretung Zukunft Zahnärzte Bayern e.V, kostenlos auch ohne Mitgliedschaft bei ZZB an.

Wie kann der Newsletter abonniert werden?
1. Auf der Homepage „ZZB-online.de" findet sich am Ende der Button: „Anmeldung zum Newsletter"
2. Sie erhalten dann in Ihrem Postfach einen Bestätigungslink.
3. Sie bestätigen Ihre Anmeldung mit dem Klick auf: Ja, ich melde mich für den Newsletter an.

Nach dieser Bestätigung gehören Sie zum Verteilerkreis des Newsletters und erhalten damit bequem aktuelle Informationen, Hintergrundwissen und Meinungen zur bayerischen Standespolitik.

P.S. Auch auf der Homepage ZZB-online.de finden Sie aktuelle Beiträge

Dr. Armin Walter, Vorsitzender ZZB
Landesgeschäftsstelle, Ehrwalderstr.2, 81377 München

Positionierung von BZÄK und KZBV zu gewerblichen Aligner-Anbietern

Berlin, 17. Mai 2021 – Anlässlich der heutigen Bundestagsanhörung zum Thema „Patientensicherheit bei Aligner-Behandlungen" sprechen sich Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) für den Vorrang der Patientensicherheit bei ausnahmslos allen Behandlungen aus, also auch dann, wenn Behandlungen durch gewerbliche Anbieter (d.h. juristische Personen) angeboten werden. Dafür müssen gesetzliche Regelungen geschaffen werden.

Zahnmedizinische Behandlungen sind zum Schutz von Patientinnen und Patienten und zur Garantie einer hohen Qualität ausschließlich Zahnärztinnen und Zahnärzten vorbehalten. Dies ist im Zahnheilkundegesetz (ZHG) und den Berufsordnungen festgehalten. Gerade bei der sensiblen Behandlung von Zahnfehlstellungen mittels sogenannter Alignern muss die Verantwortung und engmaschige Begleitung durch Zahnärzte oder Kieferorthopäden bei jedem Behandlungsschritt sichergestellt sein. Gewerbliche Anbieter, also juristische Personen können bei von ihnen angebotenen oder erbrachten Behandlungen das ZHG unterlaufen, da sie – anders als Zahnärzte und Kieferorthopäden – nicht der Aufsicht und Überwachung der (Landes-) Zahnärztekammern unterliegen.

In den vergangenen Jahren sind verstärkt gewerbliche Anbieter aufgetreten, bei denen eine Aligner-Behandlung entgegen zahnmedizinischer Standards ausschließlich per Fernbehandlung oder nur mit eingeschränktem Zahnarzt-Patienten-Kontakt erfolgt. Daher befürworten KZBV und BZÄK Bestrebungen, die Tätigkeit gewerblicher Anbieter von zahnärztlichen Leistungen stärker zu regulieren. Oft sind sich Patienten der möglichen Komplikationen, die sich ergeben können, gar nicht bewusst. Ausschließliche Fernbehandlung oder Anleitung zur Selbstbehandlung werden der Komplexität einer Heilbehandlung in keiner Weise gerecht und können die Gesundheit von Patientinnen und Patienten gefährden. Nur die Behandlung bei Zahnärztinnen und Zahnärzten garantiert die Sicherheit einer qualitativ hochwertigen Versorgung.

Bildnachweis: Ignacio Javier Bidart / Shutterstock.com

Hintergrund: Aligner

Die Aligner-Therapie ist eine kieferorthopädische Behandlungsmethode zur Behandlung von Zahnfehlstellungen mit individuell gefertigten Kunststoffschienen, den so genannten Alignern. Bei einer solchen Behandlung wirken mitunter starke Kräfte dauerhaft auf Zähne und Zahnhalteapparat ein. Daher erfordern kieferorthopädische Behandlungen einer sorgfältigen Befundung und Eingangsdiagnostik sowie einer kontinuierlichen Verlaufskontrolle.

Hintergrund: Antrag „Patientensicherheit bei Aligner-Behandlungen durchsetzen"

Mit dem Antrag „Patientensicherheit bei Aligner-Behandlungen durchsetzen" wird die Bundesregierung aufgefordert, gemeinsam mit den Selbstverwaltungsgremien der Zahnärzteschaft Maßnahmen zu ergreifen, damit Aligner-Behandlungen nicht mehr von gewerblichen Unternehmen ohne vollumfängliche zahnheilkundliche Begleitung durch approbierte Kieferorthopäden oder Zahnärzte angeboten werden können. Die gemeinsame Stellungnahme der Zahnärzteschaft zur heutigen Anhörung kann auf den Wesbites von BZÄK und KZBV abgerufen werden.

KZBV
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung

Abfallmanagement 2

ABFALLVERRINGERUNG

In Deutschland werden jährlich 600 Tonnen Einmalmundspülbecher, 16 Milliarden Einmalspritzen und 230 Millionen Zahnbürsten verbraucht. Ein bedeutender Anteil davon fällt in unseren zahnärztlichen Praxen an.

Daher möchte ich in diesem Beitrag – nachdem ich mich im ersten Artikel mit der Abfalltrennung beschäftigt habe (ZA 03/21) – die Möglichkeiten der Verringerung der Abfallmenge und mögliche Umstiege auf umweltfreundlichere Materialien ausloten.

• **Papier und Druckermaterialien**:
Verwenden Sie Papier mit dem Umweltzeichen „blauer Engel“ und schränken Sie den Papierverbrauch weitgehend ein:
→ Papierlose Patientenkartei
→ Papierlose Rechnung: Verschicken Sie ihre Rechnung per Email, so sparen Sie eine Menge an Portokosten, die können Sie in die
→ papierlose Anamnese und
→ papierlose Behandlungsaufklärung stecken, was umweltschonend ist und einen höchstmodernen Eindruck bei den Patienten erweckt.
→ Papierlose Korrespondenz ausschließlich per Email. Legen Sie sich Email-Gruppe an, um den Überblick zu behalten
→ Dass Sie dabei teure Druckermaterialien einsparen, versteht sich von selbst.
→ Verwenden Sie Tonerkartuschen, die recycelt werden oder wiederbefüllbar sind.

• **Versandverpackungen**:
→ Setzen Sie Ihren Großhändler unter Druck: Er soll seine Umverpackungen zurücknehmen, oder wiederverwendbare Behälter einsetzen.

• **Sterilisationsfolien**:
→ Verwenden Sie Thermocontainer statt Einschweißfolien: Teure Anschaffung, aber durch den Wegfall der Sterilisationsfolien langfristige Amortisation.
→ Lassen Sie die folienverpackten Instrumente korrekt einsortieren, so dass das Ablaufdatum nicht überschritten und dadurch keine Neuverpackung und -sterilisation notwendig wird.

• **Verpackungen von Verbrauchsmaterialien**:
→ Sammeln Sie Kunststoffverpackungen und schicken Sie sie als Wertstoffe an den Hersteller zurück (z. B. Spritzen, oder Carpulen für Füllungsmaterialien, Kunststoffbehälter für Airflow). Sie werten damit die Verpackung auf und zeigen dem Hersteller, dass Sie auf diese Dinge achten. Wenn viele KollegInnen so vorgehen, dann hat das einen nachhaltigen Effekt.
→ Verwenden Sie Produkte mit verringertem Kunststoffanteil, viele Hersteller machen sich bereits Gedanken zur Plastikverringerung (3M RelyX Mischkanüle)

• **Einmalartikel**:
→ Einmalhandtücher: Verwenden Sie die Tücher einzeln.
→ Spülbecher, schwieriges Thema: Optisch und hygienisch einwandfreie Mehrwegbecher sind im Praxisbetrieb nur sehr schwer realisierbar. Eigentlich bleiben nur Becher aus Pappe, auf Basis nachwachsender Rohstoffe ohne Kunststoffbeschichtung (auch PLA ist nur sehr schwer komposierbar) oder aus Polypropylen (kann problemlos recycelt werden, verbrennt ohne Schadstoffe und zersetzt sich bei Deponielagerung ohne Grundwassergefährdung)

Bildnachweis: Annaartist / Shutterstock.com

→ Auch Speichelzieher und Einmalsauger sollten aus Polypropylen gefertigt sein.
→ Einmalkleidung und Einmalhauben sollten ebenfalls aus Polypropylen sein.
→ Einmalspritzen: Glascarpulen können mit wiederverwendbaren Spritzen angewendet werden. Einmalspritzen für Spülungen oder Medikamente können gesammelt und an den Hersteller zurückgesendet werden. Denn Recyclate zur medizinischen Verwendung können nur aus medical grade plastics gewonnen werden.
→ Einmal-OP-Abdeckungen: Decken Sie nur das steril ab, was auch steril abgedeckt werden solle, also nur das, mit dem Sie und Ihre sterile Assistenz in Berührung kommen.
→ Einmalzahnbürsten: Einmalzahnbürsten aus Bambus zeigen dem Patienten Ihr Umweltbewusstsein.
→ Einmalhandschuhe: Latex und Nitril sind die am wenigsten umweltschädlichen Materialien. Beide sind kompostierbar. Verwenden Sie Handschuhe nur da, wo sie wirklich gebraucht werden. Die Zweitassistenz benötigt in der Regel keine Schutzhandschuhe zum Vorbereiten der Behandlung oder Anmischen von Materialien.

• **Lebensmittel**:
→ Oft konsumieren Mitarbeiter Fertigprodukte und Coffee to go. Attraktive Mehrwegkaffeebecher sind gern gesehene Geschenke. Ebenso Brotzeitdosen, die eine Mitnahme des Mittagessens ermöglichen, sparen Verpackungen.
→ Kaffeekapseln aus Aluminium können heute weitgehend aus kompostierbaren Materialien gefertigt werden oder führen Sie den Filterkaffee wieder ein.

• **Haushaltsartikel, Putzmittel**:
→ Achten Sie auf entsprechende Umweltsiegel und mögliche Nachfüllpackungen.

• **Zeitschriften**:
→ Schicken Sie die in Plastikfolie verpackten oder auf Hochglanzpapier gedruckten „Fachzeitschriften“ zurück, mit der Bitte ,auf die zusätzliche Verpackung zu verzichten und Recyclingpapier zu verwenden (wir werden sowieso mit „Fachzeitschriften“ überflutet, die wir gar nicht alle lesen können).

Weitere Infos:
- www.success.ada.org (Wege zu grüner Zahnmedizin)
- www.deutscher-zahnarzt-service.de (Umweltschutz in der Zahnarztpraxis)
- www.Dampsoft.de (papierlose Anamnese und Aufklärung)
- www.Synmedico.de (papierlose Anamnese und Aufklärung)
- www.Anaboard.de (papierlose Anamnese und Aufklärung)
- www.Mymedax.de (papierlose Anamnese und Aufklärung)

Fazit:
Es gibt viele Möglichkeiten zur Abfallverringerung.
Wenn Sie morgen auch nur wenige Punkte umsetzen, haben wir alle zusammen einen erheblichen Beitrag zum Umweltschutz geleistet.

Ihr
Dr. Frank Hummel

GRÜN · INTELLIGENT · MODERN

PARODONTOLOGIE 2021

62. Bayerischer Zahnärztetag vom 21. bis 23. Oktober in München

München – Der Bayerische Zahnärztetag vom 21. bis 23. Oktober in München steht unter dem Leitthema „Parodontologie 2021“. Veranstaltet wird der zentrale Fortbildungskongress der bayerischen Zahnärzte von der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) in Kooperation mit der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB). Partner für das wissenschaftliche Programm sind die Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO) und die Österreichische Gesellschaft für Parodontologie (ÖGP).

„In 16 Vorträgen renommierter Referenten bringen wir die unterschiedlichen Facetten der modernen Parodontologie auf den Punkt und verknüpfen sie mit verwandten Themen“, so Christian Berger, Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer und wissenschaftlicher Leiter des Bayerischen Zahnärztetages. Schwerpunkte sind Prävention, Therapie und Nachsorge der Parodontitis – schließlich zählt die Entzündung des Zahnhalteapparates zu den häufigsten Erkrankungen des Menschen. Dabei werden die Herausforderungen bei Implantaten und Wurzelkaries ebenso beleuchtet wie die neuen Richtlinien zur Parodontitisbehandlung. Darüber hinaus vermittelt der zweitägige zahnärztliche Kongress einen Überblick zu Qualitätssicherung, Dokumentation und den Service-Angeboten der KZVB. Auch die Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte ist wieder möglich.

Das Programm für den Kongress Zahnärztliches Personal wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Bildnachweis: 9dream studio / Shutterstock.com

Die Art und Weise der Durchführung ist abhängig von der Entwicklung der Covid-19-Pandemie, die auch dieses Jahr die Vorbereitungen prägt. Das Hygienekonzept aus dem ersten Corona-Jahr hat sich hervorragend bewährt, sodass auf der Basis dieser Erfahrungen weiter konzipiert wird.

Die eazf als Fortbildungsakademie der BLZK unterstützt die Organisation und Programmplanung. Der Frühbucherrabatt für Zahnärzte gilt bis zum 21. September.

Informationen und Online-Anmeldung unter www.bayerischer-zahnaerztetag.de und www.blzk.de/zahnaerztetag

Kontakt:
Isolde M. Th. Kohl
Bayerische Landeszahnärztekammer
Koordination Bayerischer Zahnärztetag
Leiterin Geschäftsbereich Kommunikation
Telefon: 089 230211-104, Fax: 089 230211-108
E-Mail: presse@blzk.de, nternet: www.blzk.de

Leo Hofmeier
Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns
Leiter Geschäftsbereich Kommunikation und Politik
Telefon: 089 72401-184, Fax: 089 72401-276
E-Mail: l.hofmeier@kzvb.de, Internet: www.kzvb.de

facebook.com/BLZK.KZVB

Pressemeldungen anlässlich des 62. Bayerischen Zahnärztetages finden Sie auf www.blzk.de/zahnaerztetag
Weitere Informationen unter www.bayerischer-zahnaerztetag.de

21.10.21

Validierung ist Pflicht

NICHT NUR WÄHREND DER PRAXISBEGEHUNGEN

München – Installationsqualifikation (IQ), Betriebsqualifikation (BQ) und Leistungsqualifikation (LQ) – mit den drei Qs zur Validierung von Aufbereitungsprozessen sind Sie nicht nur im Umfeld der Praxisbegehungen auf der sicheren Seite.

Eine Validierung ist der dokumentierte Beweis, dass das vorher festgelegte Aufbereitungsverfahren in der Praxis reproduzierbar funktioniert. Zu validieren sind die Prozesse des Sterilisators sowie des Reinigungs- und Desinfektionsgeräts. Die Validierung und Leistungsbeurteilung müssen qualifizierte Fachkräfte im Auftrag des Betreibers vornehmen. Routinekontrollen durch den Zahnarzt und/oder das Praxisteam reichen dafür nicht aus.

Die drei Qs der Validierung

Die Validierung von Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsprozessen erfolgt in drei Schritten:

1. **Installationsqualifikation (IQ)**
   Die IQ wird bei der Aufstellung des Geräts in der Zahnarztpraxis vorgenommen. Das schriftliche Abnahmeprotokoll des Lieferanten soll bestätigen, dass das Gerät samt Zubehör ordnungsgemäß geliefert und installiert worden ist.

2. **Betriebsqualifikation (BQ)**
   Bei der BQ wird festgestellt, ob das Gerät mit seinem Zubehör (zum Beispiel Kassetten, Trays, Konnektoren, Injektorwagen für Übertragungsinstrumente) ordnungsgemäß am Aufstellungsort funktioniert. Sie stellt die eigentliche Inbetriebnahme dar und erfolgt in der Regel durch den aufstellenden Techniker (Depot, Hersteller).

3. **Leistungsqualifikation (LQ)**
   Bei der LQ wird festgestellt, ob das Gerät – so wie es installiert und betrieben wird – dauerhaft nach vorbestimmten Kriterien arbeitet und reproduzierbare Ergebnisse liefert. Die Leistungsqualifikation muss in regelmäßigen Abständen mit entsprechenden Geräten durchgeführt werden.

Das Intervall der LQ hängt vom Gerät ab:

- Bei Reinigungs- und Desinfektionsprozessen in der Regel jährlich. Hat der Hersteller des RDG das Wartungsintervall auf bis zu 24 Monate verlängert, kann der Zahnarzt mit dem Validierer klären, ob auch das Intervall der LQ verlängert werden kann (abhängig von der Risikoanalyse).
- Bei Sterilisationsprozessen in der Regel alle zwei Jahre oder nach 4.000 Chargen bzw. gemäß den Angaben im Validierungsbericht.

Bei den Praxisbegehungen werden unter anderem die Aufbereitungsprozesse von Medizinprodukten geprüft – und somit auch die Validierung. Weitere Informationen finden Sie im QM Online auf qm.blzk.de unter dem Kapitel C02 a04 (Login mit Ihrer BLZK-Mitgliedsnummer und Ihrem Passwort).

Die wichtigsten Fragen rund um die Praxisbegehung beantwortet das Referat Praxisführung und Medizinprodukte der BLZK auf der Webseite www.blzk.de/praxisbegehung2020

Die Informationen dort werden stetig erweitert. Auch das Bayerische Zahnärzteblatt (BZB) und das BZBplus greifen das Thema regelmäßig auf. Die Artikel sind ebenfalls abrufbar unter

www.blzk.de/praxisbegehung2020

Kontakt:

Dr. Michael Rottner
Referent Praxisführung und Medizinprodukte der Bayerischen Landeszahnärztekammer
Telefon: 089 230211-340/-342
Fax: 089 230211-341
praxisfuehrung@blzk.de
facebook.com/BLZK.KZVB

Infos zur Praxisbegehung

Bildnachweis: vectorfusionart / Shutterstock.com

Aus Klartext 05 | 2021 *Folgen Sie uns unter @bzaek_eV bei Twitter*

Kindeswohlgefährdungen frühzeitig erkennen und melden

• Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) begrüßt das „Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – KJSG)“, das nun die Zahnmedizin explizit einbindet. Denn Zahnärztinnen und Zahnärzten kommt eine besondere Rolle beim Erkennen häuslicher Gewalt zu: Verletzungen im Bereich von Mund, Kiefer und Gesicht gehören zu den häufigsten Folgen häuslicher Gewalt.

Zahnarztpraxen werden häufig als erste aufgesucht, weil Schäden im Kiefer- und Zahnbereich unbehandelt oft nicht ausheilen. Aber auch Vernachlässigungen lassen sich häufig im Mundbereich, z.B. am Mundhygienezustand, ablesen.

Das Gesetz soll die 2012 mit dem Bundeskinderschutzgesetz (BKiSchG) geschaffenen rechtlichen Grundlagen zur Abwehr von Kindeswohlgefährdungen weiterentwickeln. Mit dem Bundeskinderschutzgesetz wurde der Ärzteschaft als Berufsgeheimnisträger eingeräumt, bei gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung unter bestimmten Voraussetzungen das Jugendamt zu informieren und diesem die für ein Tätigwerden erforderlichen Daten mitzuteilen. Nun wird auch die Zahnärzteschaft hinsichtlich der Meldebefugnisse berücksichtigt. „Die BZÄK hatte dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die Bedeutung der Zahnmedizin in diesem Bereich und die bereits bestehenden Strukturen dargelegt“ so BZÄK-Vizepräsident Prof. Dr. Dietmar Oesterreich.

Die BZÄK informiert auf ihrer Website Praxen über den Umgang mit Opfern häuslicher Gewalt. Neben Hinweisen zum Umgang mit betroffenen Patienten sind juristische Einordnungen sowie verschiedene Unterlagen, z.B. Dokumentationsbogen und Ablaufdiagramm für die Zahnarztpraxis, eingestellt:

www.bzaek.de/recht/haeusliche-gewalt.html

Digitale BZÄK-Lernplattform Teach-Back:
Bessere Kommunikation bei der Aufklärung

• Im Rahmen der Allianz für Gesundheitskompetenz hat die Bundeszahnärztekammer eine digitale Lernplattform zur Teach-Back-Methode für Zahnärztinnen, Zahnärzte und Praxisteams entwickelt.

Diese Kommunikationsmethode verbessert das gegenseitige Verständnis zwischen Zahnärztinnen bzw. Zahnärzten und ihren Patientinnen bzw. Patienten. Durch enge Rückkoppelung der Aussagen im Gespräch kann sichergestellt werden, dass Patientinnen und Patienten die zahnärztlichen Informationen richtig verstanden haben. „Die Teach-Back-Methode unterstützt die Zahnärzteschaft bei ihren gesetzlichen und berufsrechtlichen Aufklärungspflichten. Sie fördert die „sprechende Zahnmedizin“, sorgt für eine bessere Compliance und größere Zufriedenheit bei den Patienten“, so BZÄK-Vizepräsident Prof. Dr. Dietmar Oesterreich.

Die Fortbildung reagiert auf Ergebnisse der Evaluation der Patientenberatung der zahnärztlichen Körperschaften sowie auf die aktuelle empirische Befundlage zur Gesundheitskompetenz in Deutschland, nach der über die Hälfte der Bevölkerung Schwierigkeiten im Umgang mit gesundheitsrelevanten Informationen angibt.

www.bzaek-teach-back.de/

37,6 Prozent höhere Arbeitslosigkeit

• 5.472 Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) waren Ende 2020 arbeitslos gemeldet – eine Zunahme um 37,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Coronakrise hinterlässt damit auch in den Zahnarztpraxen deutliche Spuren. Seit Jahresbeginn hat sich die Lage zudem kaum entspannt: Ende April 2021 waren immer noch 5.255 ausgebildete ZFA auf Jobsuche.

Quelle: Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Aktualisiert:
Kommentar der Musterberufsordnung für Zahnärzte

• Der juristische Kommentar der Musterberufsordnung für Zahnärzte (MBO) der Bundeszahnärztekammer liegt in umfangreich überarbeiteter 3. Auflage vor.

Die Kommentierung soll die Auslegungen möglichst breit verankern, unter Zahnärzten, Kammern, Gerichten, Staatsanwaltschaften, Rechtsanwaltskanzleien ist der Kommentar ein anerkanntes Werkzeug der Rechtsanwendung.

Zum MBO-Kommentar:
www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b/mbo-kommentar.pdf

Forum Zahn- und Mundgesundheit Deutschland

• Die Weltgesundheitsversammlung der WHO (WHA) verabschiedet Ende Mai eine Resolution, mit der sie der WHO das Mandat gibt, bis 2022 neue Strategien zur Förderung der Zahn- und Mundgesundheit weltweit zu entwickeln und diese in ein Arbeitsprogramm umzusetzen. Ziel ist die Entwicklung einer Mundgesundheitsagenda, die in die WHO-Programme zu nichtübertragbaren Krankheiten und zur umfassenden Gesundheitsversorgung integriert werden soll. Die WHO-Mitgliedstaaten sind aufgerufen, Richtlinien, Strategien und Projekte für die Mundgesundheit zu erarbeiten und Präventionsmaßnahmen auch in Lebenswelten wie dem Arbeitsplatz zu berücksichtigen.

Am 20. Mai, eine Woche vor der WHA, fand eine digitale Sitzung des Forums Zahn- und Mundgesundheit statt. Andreas Brandhorst, BMG, Dr. Kirsten Kappert-Gonther (Bündnis 90/Die Grünen), MdB, und Dietrich Monstadt (CDU/CSU), MdB, betonten die Signalwirkung des WHO-Vorhabens auf die Förderung der Zahn- und Mundgesundheit in Deutschland. Der Forumsvorsitzende Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, BZÄK-Vizepräsident, forderte die Gesundheitspolitik auf, präventive Botschaften der Zahnmedizin in die allgemeinen politischen Präventionsstrategien zu integrieren.

IDS hybrid:
Europäisches Pressegespräch mit Ausblick

• In einem „Europäischen Pressegespräch“ gaben die Veranstalter der weltgrößten Dentalmesse einen Ausblick auf die anstehende IDS, die als Hybridveranstaltung vom 22. - 25. September 2021 in Köln geplant ist. Auf dem Podium hob BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel die Technikaffinität der Zahnärzteschaft hervor. Die Zahnärzteschaft habe sich schnell auf die neuen Herausforderungen eingestellt. Dies führte zur erfolgreichen Umstellung zahnärztlicher Veranstaltungen in digitale und Hybridformate. www.zm-online.de

Der BZÄK-Stand auf der Internationalen Dental-Schau 2021 ist in Halle 11.2., O/P 60/69.

ERO: Resolution „Zahnärztliches Team in der Covid-19 Pandemie“ verabschiedet

• Am 17. April fand die Frühjahrsvollversammlung der europäischen Regionalorganisation des Weltzahnärzteverbands FDI (ERO) online statt. Es wurden u.a. die Arbeiten und Ergebnisse der Arbeitsgruppen vorgestellt sowie der ungarische Zahnärzteverband MFE in die ERO aufgenommen.

Zudem wurde eine Resolution mit dem Titel „Zahnärztliches Team in der Covid-19 Pandemie“ mit großer Mehrheit verabschiedet. Darin wird ein adäquater Schutz der Zahnärzteschaft und ihres Teams in der Pandemie gefordert und die Rolle der Zahnärztinnen und Zahnärzte in der Erhaltung der Mundgesundheit – und damit Allgemeingesundheit – hervorgehoben.

Dokumente zur ERO-Sitzung:
www.erodental.org/organs-and-bodies/plenary-session/plenary-session-2021-online/reports

Digitaler EU-Impfpass in Sichtweite

Europäisches Parlament und die im Rat versammelten EU-Mitgliedstaaten beraten derzeit über die Einführung eines digitalen Impfpasses, das sog. digitale grüne Zertifikat, das den sicheren Reiseverkehr während der Pandemie erleichtern soll. Das Dokument, das in digitalem oder Papierformat vorliegen kann, soll Impfung, Genesung bzw. ein aktuelles negatives Testergebnis bescheinigen.

Für das Abrufen des Zertifikats sollen einheitliche QR-Codes verwendet werden. Zudem sind Sicherheitsmechanismen gegen Fälschung eingeplant. Der gesundheitspolitische Sprecher der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament, Dr. Peter Liese (CDU), warb in einem Gedankenaustausch mit dem BZÄK-Vorstand für eine Einführung vor Beginn der Sommerferien. https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/coronavirus-response/safe-covid-19-vaccines-europeans/covid-19-digital-green-certificates_de

EWSA verabschiedet Initiativstellungnahme „Freie Berufe 4.0“

Am 27. April 2021 hat der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA) mit großer Mehrheit eine Initiativstellungnahme mit dem Titel „Freie Berufe 4.0“ verabschiedet, an der auch die Bundeszahnärztekammer mitgewirkt hat. Mit der Stellungnahme widmet sich der EWSA der Frage, welche Auswirkungen die Digitalisierung als gesamtgesellschaftlicher Transformationsprozess auf die Freien Berufe hat. Aus Sicht des EWSA wird die Digitalisierung die Arbeitswelt der Freien Berufe in vielfältiger Weise verändern. Die Erbringung freiberuflicher Dienstleistungen wird dadurch auf eine Probe gestellt. Dies betrifft insbesondere das Vertrauensverhältnis zwischen dem Angehörigen der Freien Berufe und ihren Mandanten, Klienten oder Patienten, welches ein wesentliches Merkmal freiberuflicher Dienstleistungen ist. Gleichzeitig wird die Verfügbarkeit einer Vielzahl ungefilterter Informationsangebote die Notwendigkeit für unabhängige menschliche Beratungsleistungen wachsen lassen. Die Freien Berufe sind aufgefordert, den Prozess der Digitalisierung aktiv zu gestalten.

Mehr dazu unter: www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/liberal-professions-40

Pressekontakt

Dipl.-Des. Jette Krämer
+49 30 40005-150, presse@bzaek.de

APOBANK-UMFRAGE:

Wirtschaftliche Lage

in Praxen und Apotheken bleibt angespannt

31.05.2021_Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie ist inzwischen über ein Jahr vergangen – wie haben Ärzte, Zahnärzte und Apotheker diese Zeit erlebt? Wie sind sie zurechtgekommen und wie beurteilen sie die Auswirkungen auf ihr berufliches und privates Umfeld? Nachdem eine Umfrage der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank) bereits im April 2020 ein erstes Stimmungsbild unter den Heilberuflern eingefangen hat, fragte die Standesbank der Heilberufler ein Jahr später erneut nach und präsentiert nun die Ergebnisse im Einzelnen:

In wirtschaftlicher Hinsicht hat sich die Lage in Praxen und Apotheken im Vergleich zum April 2020 zwar leicht entschärft, doch immer noch kämpfen 44 Prozent der Befragten mit rückläufigen Umsätzen und 40 Prozent verzeichnen geringere Patienten- bzw. Kundenzahlen.

Auch die Liquidität im Praxis- bzw. Apothekenbetrieb ist für einige Inhaber durchaus noch eine Herausforderung: Das Begleichen von laufenden Zahlungen stellt auch nach einem Jahr Pandemie noch 28 Prozent der Befragten vor eine schwierige Aufgabe. Das Bedienen der Betriebskredite ist für jeden Fünften herausfordernd.

Kurzarbeit, staatliche Unterstützung und Privatvermögen helfen in wirtschaftlichen Notlagen

Um ihren Betrieb aufrecht zu erhalten, haben in den letzten 12 Monaten 21 Prozent der selbständigen Heilberufler staatliche Unterstützung, z. B. Überbrückungshilfen oder steuerliche Hilfsmaßnahmen, beantragt. Von der Möglichkeit der Kurzarbeit haben vor allem niedergelassene Zahnärzte (56 Prozent) Gebrauch gemacht.

Immerhin 10 Prozent der Befragten mussten im Zuge der Pandemie Personal entlassen und für weitere 12 Prozent ist dieser Schritt in Zukunft denkbar. Nur in seltenen Fällen war eine vorübergehende Schließung der Praxis oder Apotheke (9 Prozent) beziehungsweise das Aussetzen bestehender Kredite (3 Prozent) eine notwendige Option.

Rund die Hälfte der Niedergelassenen verzichtete aufgrund der Pandemie auf bereits geplante Investitionen in die Praxis bzw. Apotheke. Lediglich 13 Prozent meldeten steigende Tendenz. Diese Zahl deckt sich allerdings mit dem Anteil der Heilberufler, die vermehrt auf digitale Methoden, wie beispielsweise die Videosprechstunde, gesetzt haben, um eine kontaktlose Behandlung bzw. Betreuung zu ermöglichen.

Praxis- und Apothekenbetrieb weiterhin herausfordernd

Nach wie vor scheinen Hygienekonzepte, Abstandsregelungen und Zugriffsbeschränkungen den Alltag vieler Ärzte und Apotheker zu dominieren, denn die Erfüllung gesetzlicher Auflagen stellt heute sogar noch etwas mehr Heilberufler (67 Prozent) vor Probleme als noch vor einem Jahr (62 Prozent). Die Beschaffung von Waren und Verbrauchsmaterialien gehört für 68 Prozent der Befragten auch nach einem Jahr Pandemie zu den anstrengendsten Aufgaben.

Eine weitere häufige Herausforderung, die es zu meistern gilt, ist für 62 Prozent die Planung des Personaleinsatzes. Solange Patienten- bzw. Kundenzahlen rückläufig bleiben oder Mitarbeiter an Corona erkranken, müssen Betriebsabläufe verändert und Sprechstundenzeiten angepasst werden. Das alles sind offensichtlich auch Gründe für das gestiegene Arbeitspensum, das von 60 Prozent der Befragten gemeldet wird.

„Die Pandemie hat also deutliche Spuren in der ambulanten Versorgung hinterlassen“, resümiert Daniel Zehnich, Leiter des Bereichs Gesundheitsmärkte und Gesundheitspolitik, die Ergebnisse der Umfrage. „Bemerkenswert ist das Engagement der Praxis- und Apothekeninhaber: Jeder fünfte Niedergelassene hat auf Privatvermögen zurückgegriffen, um trotz wirtschaftlicher Engpässe, die Versorgung zu sichern. Offenbar waren die Corona-Hilfen in vielen Fällen nicht wirksam – nur 11 Prozent der befragten selbständigen Heilberufler gaben an, dass die Rettungsschirme ausreichen, um die Praxen und Apotheken wirtschaftlich zu stabilisieren. Das ist ein klares Signal an den Staat, denn solange die Pandemie anhalten wird, solange bedarf es auch finanzieller Unterstützung.“

Bereitschaft zum Helfen hoch – trotz kritischen Blicks auf die Impfstrategie

Mit der neuen Test- und Impfstrategie der Bundesregierung soll die Verbreitung des Virus weiter eingedämmt werden. Doch nur 6 Prozent der Heilberufler empfinden den Zeitplan und den Umfang der Maßnahmen als angemessen und nur 13 Prozent fühlen sich für den weiteren Verlauf der Pandemie gut vorbereitet.

Grundsätzlich sehen 56 Prozent der Heilberufler die Einbindung in die Test- und Impfstrategie der Bundesregierung als herausfordernd. Dennoch ist die Bereitschaft zum Helfen hoch:

40 Prozent der Befragten sind dazu bereit und verfügen über die notwendige räumliche und personelle Ausstattung, um in der eigenen Praxis bzw. Apotheke gegen das Virus zu impfen. Dies trifft vor allem auf die Gruppe der Hausärzte zu (87 Prozent).

Verständnis für die staatlichen Maßnahmen sinkt

Nach einem Jahr Pandemie nimmt das Verständnis für die Maßnahmen der Bundesregierung zur Pandemiebekämpfung ab: Zwar kann gut die Hälfte der Befragten die Regelungen wie Lockdown, Kontaktbeschränkungen und Ausgangssperren nachvollziehen; doch im Vergleich zum letzten Jahr (64 Prozent) ist der Anteil deutlich gesunken. Während im April 2020 noch jeder zweite Befragte das Gesundheitssystem in der Lage sah, die Krise wirksam zu bewältigen (51 Prozent), stimmen der Aussage heute nur noch 37 Prozent zu. Besonders kritisch empfinden die Befragten dabei die Reaktionszeit und den Umfang der staatlichen Maßnahmen: Lediglich 7 Prozent betrachten es als angemessen – vor einem Jahr waren es noch 37 Prozent.

„Die Ergebnisse der Umfrage aber auch die zahlreichen Kommentare dazu, offenbaren neben den wirtschaftlichen Herausforderungen deutliche Kritik an dem Umgang des Staates mit der Eindämmung der Pandemie“, ergänzt Zehnich. „Die Befragten hätten sich gewünscht, viel früher und stärker in die strategischen Überlegungen einbezogen worden zu sein. Diese Stimmen sollten nicht ignoriert werden, vielmehr sollte die Fachexpertise derjenigen, die am nächsten an den Patienten sind, künftig stärker integriert werden. Die Gesundheitspolitik ist gefordert, bei den Prozessen nachzujustieren: Frühzeitige, umfassende und verlässliche Aussagen zur Bewältigung des Arbeitsalltags und weniger Bürokratie werden benötigt.“

Hinweis: Die Auswertung der Ergebnisse nach einzelnen Berufsgruppen befindet sich in der beigefügten Präsentation.

Methodik

Die Befragung fand online über das hauseigene Umfragetool der apoBank statt.

Stichprobe:
n = 389 Heilberufler, darunter:
n = 172 Humanärzte
(118 Fachärzte, 54 Hausärzte)
n = 113 Zahnärzte
n = 104 Apotheker
Umfragezeitraum:
1. April bis 9. Mai 2021

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip „Von Heilberuflern für Heilberufler”, d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell. www.apobank.de

Seit der Gründung vor fast 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein: www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

Bildnachweis: Who is Danny / Shutterstock.com

Neue Richtlinie
zur PAR-Behandlung

mein Behandlungskonzept auf dem Prüfstand und Anleitungen zur zukünftigen Abrechnung

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2020 die Erstfassung der Richtlinie zur systematischen Behandlung von Parodontitis und anderer Parodontalerkrankungen (PAR-Richtlinie) beschlossen. Dabei wurden die Grundlagen der Erkrankung sowie die Behandlungsziele neu gefasst und an die aktuelle Nomenklatur angepasst.

Völliges Neuland ist die zukünftige Einbeziehung der gesetzlichen Krankenkassen bei der Kostenübernahme der unterstützenden Parodontitistherapie (UPT). Diese soll nach der antiinfektiösen bzw. möglichen chirurgischen Therapie einer Absicherung der erzielten Ergebnisse dienen. So soll der betroffene Patient, abhängig von seinem individuellem Erkrankungsrisiko (Grading), den Anspruch einer wiederkehrenden UPT bis zu drei Mal jährlich wahrnehmen können.

Die exklusive Fortbildung für Mitglieder des ZBV München stellt die neue Richtlinie vor, zeigt auf, wie das Praxiskonzept ggf. angepasst werden kann und welche Möglichkeiten der Abrechnung in Zukunft möglich und sinnvoll sind.

Referenten:

Professor Dr. med. Dr. med. dent. Matthias FOLWACZNY (angefragt)
Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie
Klinikum der Universität München
Abteilung für Parodontolgie

Dr. med. dent. Stefan BÖHM
Zahnarzt in München
ehem. stellvertretender Vorsitzender
der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns
Autor „Kompendium Festzuschüsse für Insider“ und
„Der Böhmsche Rat“

Ort: **Zahnklinik München / Großer Hörsaal**
Goethestr. 70, 80336 München
Zusatztermin: **21. Juli 2021, 17:00 – 20:00 Uhr**
Gebühr: **15,00 €**

Anmeldung unter www.zbvmuc.de/fortbildung/

DIE AUSGEBUCHTE FORTBILDUNG AM 14.JULI 2021 FINDET WIE GEPLANT STATT.

Bildnachweis: EBORG1N / Shutterstock.com

Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, der DGZMK und der KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 4 Fortbildungspunkten bewertet

Praxisbegehung durch das Gewerbeaufsichtsamt

UMFRAGE DES ZBV MÜNCHEN STADT UND LAND

Das Gewerbeaufsichtsamt führt turnusmäßig oder auf Anzeige Schwerpunktprüfungen in bayerischen Zahnarztpraxen durch; Inhalte einer Begehung wurden bereits in Fortbildungsveranstaltungen behandelt. Damit Ihr ZBV sich für die Interessen der Praxen gegenüber den Behörden gezielter einsetzen kann, wären wir dankbar, wenn Sie uns über die Begehung anhand dieser Umfrage verständigen würden. Jede Kontaktmöglichkeit steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Tel.: 089 72480 -306 (09:00 -11:00 Uhr)
Fax.: 089 7238873
E-Mail: raabe@zbvmuc.de
Anschrift Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München

In Fax- und E-Mail-Sendungen ist der Absendername möglicherweise erkennbar –
wir behandeln Ihre Antwort selbstverständlich vertraulich!

- Zeitpunkt der Begehung (Monat und Jahr bitte angeben)
- Beanstandungen (in Stichpunkten)
- Wurden Ihre Angestellten befragt, wenn ja, wie genau?
- Was haben Sie danach verändert / verbessert?
- Ihr Zeit- und Geld-Aufwand
- Haben Sie die BLZK / den ZBV um Rat gebeten? Wenn ja, wie hilfreich?
- Sonstiges (z.B. Was wurde geprüft und nicht beanstandet?)

Landeshauptstadt München – Referat für Bildung und Sport

Information zur Schuleinschreibung

für das Schuljahr 2021/2022

Online-Anmeldung ab sofort – https://zfa.musin.de/anmeldung/online-anmeldung/

Sehr geehrte Ausbildungspraxis,
Sehr geehrte Auszubildende,

folgende Informationen sind wichtig für die Einschreibung im Schuljahr 2021/2022:

1. Das Einzugsgebiet (Schulsprengel) für den Besuch unserer Schule umfasst:

die Stadt München
aus dem Landkreis Ebersberg nur die Gemeinden: Baiern, Baldham, Bruck, Egmating, Glonn, Johanneskirchen, Kirchseeon, Moosach, Oberföhring, Oberpframmern, Vaterstetten und Zorneding

Zahnarztpraxen mit Sitz in anderen Gemeinden müssen ihre Auszubildenden in den entsprechenden Berufsschulen umliegender Landkreise anmelden.

2. Die ONLINE-Anmeldung

So wie in den letzten Jahren erfolgt die Einschreibung ONLINE über die Internetadresse oder unserer Homepage.

https://zfa.musin.de/anmeldung/online-anmeldung/

Nach Ihrer Online-Anmeldung mailen wir Ihnen das Formular mit den Schultageskombinationen zu. In diesem Formular kreuzen Sie bitte Ihre Wunschkombination an. Das Formular wird während der Einschreibung von uns jeweils aktuell so abgeändert, dass nur die (noch) möglichen Schultageskombinationen zugemailt werden.

Erst wenn Sie den Schultageswunsch mit Unterschrift und Praxisstempel an die Schule zurückgeschickt haben, ist die Anmeldung abgeschlossen. Nur wenn Ihre angekreuzte Wunschkombination nicht möglich sein sollte (z. B. weil Ihre Praxis das Formular nicht direkt zurückschickt), setzen wir uns mit Ihnen telefonisch in Verbindung. Wenn Ihre Anmeldung abgeschossen ist, informieren wir die Schülerinnen und Schüler persönlich (z. B. Klassenbezeichnung, Einschreibungstermin am ersten Schultag, Kopiergeld, Materialienliste).

Wir bieten erneut eine Klasse speziell für Schülerinnen und Schüler mit einem 2-jährigen Ausbildungsvertrag an (Abiturienten, Umschüler usw.). Der Unterricht in dieser Klasse enthält statt Religion und Deutsch verstärkt fachlichen Unterricht, so dass Ihre Auszubildenden bestmöglich innerhalb der verkürzten Zeit auf die Prüfung vorbereitet werden.

Während der Sommerferien ist das Sekretariat vom 9. August 2021 bis zum 3. September 2021 nicht besetzt. Sollten Sie Ihre Auszubildenden während dieser Zeit online einschreiben, erhalten Sie ab dem 6. September die E-Mail mit den möglichen Schultageskombinationen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Änderungswünsche der Tageskombinationen während des Schuljahres zulassen können.

3. Zur Einweisung am Donnerstag, 16. September 2021 sind bitte folgende Unterlagen mitzubringen:

→ Klassenbezeichnung (z. B. 10A), damit Ihre Auszubildende/Ihr Auszubildender die richtige Klasse findet.
→ Kopie des letzten Schulzeugnisses und ggf. des höchsten Schulabschlusses (Mittelschüler/innen benötigen eine Abmeldebescheinigung der zuletzt besuchten Mittelschule)
→ Kopie des Berufsausbildungsvertrages (genehmigt vom Zahnärztlichen Bezirksverband)
Falls eine Genehmigung zum Zeitpunkt der Anmeldung noch nicht vorliegt, kann vorläufig eine Bestätigung der Ausbildungspraxis vorgelegt werden. (Ausbildungsanfang und Ausbildungsende unbedingt angeben!)

→ 1 Lichtbild
→ Kopiergeld 20 EUR (bitte passend als Bargeld)

Weitere Informationen zur Online-Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage:
https://zfa.musin.de

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.
Silke Ballach, OstDin, Schulleiterin

Orleansstraße 4, 81669 München
Telefon 089 233 48940, Telefax 089 233 48948
E-Mail: bs-zahnmedizin@muenchen.de
Homepage: https://zfa.musin.de

10. Jahrgangsstufe

Prinzipiell mögliche Schultagskombinationen (sind je nach Zeitpunkt der Einschreibung Ihrer Auszubildenden vielleicht nicht mehr alle verfügbar!)	ganztags		halbtags 08:00 – 12:00 oder 12:00 – 16:00 Uhr
Bitte entscheiden Sie sich für eine Schultagskombination für alle drei Ausbildungsjahre.	10 A	Montag	+ Dienstagvormittag
Sie erhalten Ihre Wunschkombination!	10 B	Montag	+ Mittwochvormittag
Sollte das nicht möglich sein, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.	10 C	Montag	+ Mittwochnachmittag
Bitte sehen Sie von Rückfragen ab.	10 E	Dienstag	+ Freitagvormittag
	10 F	Dienstag	+ Freitagvormittag
	10 G	Dienstag	+ Mittwochvormittag
	10 H	Mittwoch	+ Donnerstagnachmittag
	10 I	Mittwoch	+ Donnerstagnachmittag
	10 L	Mittwoch	+ Dienstagnachmittag
	10 M	Donnerstag	+ Mittwochvormittag
	10 N	Donnerstag	+ Freitagvormittag
	10 O	Donnerstag	+ Freitagvormittag
	10 P	Freitag	+ Donnerstagvormittag
	10 T	Freitag	+ Donnerstagvormittag
Nur für Abiturienten/Umschüler mit einem 2-jährigen Ausbildungsvertrag	10 S	Dienstag	+ Mittwochnachmittag

WICHTIG:
Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr hat Ihre Auszubildende bzw. Ihr Auszubildender weiterhin am langen Schultag Unterricht.

089 -72 480 304

Das Fortbildungszentrum des ZBV München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Katja Wemhöner, Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73, mail: kwemhoener@zbvmuc.de

Online-Anmeldung: **https://www.zbvmuc.de/fortbildung/**

Bildquelle: Africa Studio/Shutterstock.com

Prophylaxe Basiskurs

Referenten
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner, DH Ulrike Schröpfer, ZMF Gudrun Plößl, Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner

Kursort
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung
Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online

Gebühr
840,00 €
inklusive Skript, Mittagessen, Kaffeepausen und Prüfungsgebühr

Termine 2021 | 09:00 bis 18:00

Kursnummer 2103	23.09. – 25.09.2021 30.09. – 03.10.2021
Kursnummer 2104	18.11. – 20.11.2021 25.11. – 28.11.2021

Das Original schon seit 20 Jahren

Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: die PAss, die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: PAss und auch die ZMP bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf. Dem ZBV München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe Basiskurs widerspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser".

Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA,
Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

Kursinhalte

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

Praxis

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

Röntgenkurs Aktualisierung — für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz" alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten	Dr. Cornelius Haffner
Kursort	+NEU+ Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Gebühr	48,00 €, inklusive Skript, Zertifikat

Termine 2021 | 14:00 bis 15:30 — Kurs-Nr. 2108 — 22.09.2021

Röntgenkurs 10 Stunden — für zahnärztliches Personal

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies zeitnah in einem 10-Stündigen Kurs nachholen.

Referenten	Dr. Cornelius Haffner, Prof. Dr. Gabriele Kaeppler
Kursort	Seminarraum ZBV München, Georg-Hallmaier-Str.6, 81369 München
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Gebühr	150,00 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen

Termine 2021 | 09:00 bis 18:00 — Kurs-Nr. 2113 — 22.10.2021

KURSABSAGEN

Folgende Fortbildungen werden 2021 bedauerlicherweise nicht stattfinden können:

PAss – Prophylaxe Assistentin, On the Top – Deep Scaling manuell und maschinell für ZMP's und PAss, Update Funktionslehre – das ABC der Schienentherapie, Zirkel Training Endodontie

Der ZBV vor Ort
Praxisinterne Prophylaxekurse exklusiv für Ihr Team

Ja, Sie lesen richtig – der ZBV München kommt in Ihre Praxis! Auf vielfachen Wunsch hat das Referenten:innenTeam ihres ZBV München ein Fortbildungsprogramm auf die Beine gestellt, dass sich exklusiv und ganz individuell mit dem Prophylaxekonzept ihrer Praxis auseinandersetzt und ihr Team gezielt fit macht. Dabei haben Sie die Möglichkeit für bis zu sechs Teilnehmern aus folgenden drei Fortbildungsmodulen zu wählen:

Modul Basics-Bronze – Scaling: Step by Step (Kursumfang: 1 Tag) — für zahnärztliches Personal

Kursinhalte

- Instrumentenkunde, Scaling mit Universalscaler am Phantomkopf, Körperschonende korrekte Sitzpositionen, Diverse extra- und intraorale Abstützungsmöglichkeiten incl. Hilfsabstützung, Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Traumata zu vermeiden, Arbeitssystematik, Hebel- oder Zugbewegung mit dem richtigen Dreh, Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten, Sondierungsübungen, um das Ergebnis zu überprüfen

  Das Modul „Basic-Bronze“ schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab

Termine 2021 | 09:00 bis 17:00	Kurs-Nr. 1	18.09.2021
	Kurs-Nr. 2	11.12.2021

Modul PZR-Silber – PZR-Erfolgskonzept (Kursumfang: 3 Tage) — für zahnärztliches Personal

Kursinhalte

- Befundung: PSI,API,SBI, Scaling, Schall- und Ultraschallanwendung, Glattflächenpolitur, Airpolishing, Mundhygienetraining am Patienten, Patientenführung, Motivation, Demonstration und Instruktion, Fluoridierung, Terminmanagement

  Das Modul „PZR-Silber“ beinhaltet ein begleitendes, kollegiales Prüfungsfachgespräch und schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab

Termine 2021 | 09:00 bis 17:00	Kurs-Nr. 1	24.09.2021/25.09.2021/09.10.2021
	Kurs-Nr. 2	15.10.2021/16.10.2021/23.10.2021

Modul PAR-Gold – PAR-Konzept nach aktuellem Stand (Kursumfang: 4 Tage) — für zahnärztliches Personal

Kursinhalte

- PA-Status, Befund, Diagnose und Dokumentation, Neue Klassifikation, Staging und Grading, S3 Leitlinie, Aufklärung- und Therapiegespräch, begleitende Antibiotikatherapie, Initialtherapie incl. patientenindividuelle Mundhygieneunterweisung, Antiinfektiöse Therapie, Praktisches Training mit Spezialküretten Schall/ Ultraschall, PA-N, Befund-Evaluation, UPT, Erfolgreiche Betreuung des PA-Patienten, Die neue PAR Richtlinie und Möglichkeiten der Abrechnungen

  Das Modul „PAR-Gold“ beinhaltet ein begleitendes, kollegiales Prüfungsfachgespräch und schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab

Termine 2021 | 09:00 bis 17:00	Kurs-Nr. 1	05.11.2021/06.11.2021/19.11.2021/20.11.2021

Referenten	DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner
Kursort	Zahnarztpraxis (max. 6 Teilnehmer)
Anmeldung	online auf www.zbvmuc.de
Gebühr	980,00 € pro Kurstag, Inkl. Skripten, Materialien, Praxis-Check Up vor Kursbeginn

Bei Terminwünschen oder Fragen schreiben Sie uns bitte unter zbvgoespraxis@web.de

zbv münchen | 2021

Röntgenkurs Aktualisierung — für Zahnärzte/innen

Wer die Röntgenfachkunde 2016 erworben hat, muss sie 2021 aktualisieren.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Referenten	Prof. Dr. Christoph Benz, Prof. Dr. Gabriele Kaeppler
Kursort	+NEU+ Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Gebühr	58,00 €, inklusive Skript, Prüfung, Zertifikat
Fortbildungspunkte	5

Termine 2021 | 17:00 bis 19:15	Kurs-Nr. 2117	29.09.2021

Ausbildung zum Brandschutzhelfer — für Zahnärzte/innen

Sinnvoll für Praxisinhaber – Nach den Vorgaben ASR A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1), Für jede ZA- / KFO- u. MKG-Praxis vorgeschrieben Eine Anmeldung zu diesem Kurs ist auch für alle anderen Berufsgruppen innerhalb des HKaG möglich.

Kursinhalte

- 90 - 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen, Praktische Löschübung mit Feuerlöscheinrichtungen

Referenten	Richard Schmid, Brandinspektor
Kursort	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Gebühr	88,00 €
Fortbildungspunkte	4

Termine 2021 | 16:00 bis 19:30	Kurs-Nr. 2123	06.10.2021

Datenschutzhinweis:
Die vom ZBV München Stadt und Land von Ihnen geforderten und angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutzrechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter www.zbvmuc.de oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

STORNIERUNG / KURSABSAGE

Bei Stornierung durch den Teilnehmer ab 5 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig. Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Kursbeginn betragen die Stornogebühren 50 % der Kursgebühr.

Ein Rücktritt oder eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, dem ZBV München bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.

Rücktritte/Stornierungen/Absagen müssen schriftlich vorgenommen werden. Entscheidend dafür ist das Datum des Eingangs beim ZBV München. Die Vertretung gemeldeter Teilnehmer ist selbstverständlich möglich.

Der ZBV München behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor. Bei Ausfall des Kurses, durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht vom ZBV München zu vertretenden wichtigen Gründen, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der ZBV München den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend vom ZBV München informiert und die geleistete Kursgebühr wird erstattet.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem ZBV München sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

KURSANMELDUNG

Kurs-Nr.:

Name Kursteilnehmer/in

Geburtsdatum und Geburtsort

Adresse Kursteilnehmer/in

Rechnungsadresse ☐ Praxis/ ☐ Privat

Name/Adresse der Praxis

Telefon/Telefax/E-Mail

IHRE ANMELDUNG IST NUR VERBINDLICH, WENN FOLGENDE ANLAGEN DER JEWEILIGEN KURSANMELDUNG BEIGELEGT WERDEN.

PRAXISPERSONAL

Prophylaxe-Basiskurs: ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie
Röntgenkurs (10-Std.): ZAH/ZFA-Urkunde, Bescheinigung über 3-Std. praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
Aktualisierung-Röntgen: Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie

ZAHNÄRZTE/INNEN

Aktualisierung Röntgen: ☐ Hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin.

ZAHLUNG DER KURSGEBÜHR

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o.g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.

☐ Ich habe die Stornobedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.
Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.
Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID und der Mandatsreferenznummer.

☐ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Datum Unterschrift, Stempel

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☐ Praxiskonto/ ☐ Privatkonto

Kontoinhaber: Kreditinstitut:

IBAN: BIC:

Datum/Unterschrift, Stempel (bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat)

zbv münchen | 2021

Dr. Dorothea Schmidt
1. Vorsitzende des Vorstands
ZBV München Stadt und Land

Dr. Eckart Heidenreich
2. Vorsitzender des Vorstands
ZBV München Stadt und Land

ZA Karl Sochurek
1. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Dr. Thomas Maurer
2. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Dr. Sascha Faradjli
3. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Dr. Susanne Strauch
4. Beisitzerin
ZBV München Stadt und Land

Dr. Frank Hummel
5. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

montagsfortbildung

Das Original

SEIT 2019 FINDET DIE MONTAGSFORTBILDUNG DES ZAHNÄRZTLICHEN BEZIRKSVERBANDS MÜNCHEN IN DER ZAHNKLINIK MÜNCHEN STATT.

Bildquelle: Veles Studio/Shutterstock.com

Andere noch online – der ZBV München endlich wieder live vor Ort!

Verehrte liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir grüßen Sie herzlich aus dem ZBV München!

Die Montagsfortbildung ist seit über 40 Jahren für Kolleginnen und Kollegen aus München eine Institution. Regelmäßig begrüßen wir bis zu 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

An etwa 12 ausgewählten Montagen im Jahr finden zu unterschiedlichen zahnärztlichen Fachthemen Veranstaltungen statt. Das Angebot ist für die Münchner Kollegenschaft kostenlos. Seit Januar 2019 findet die Montagsfortbildung wieder in der Universitätszahnklinik statt.

Sie finden uns:

Zahnklinik der LMU München
Goethestraße 70, 80336 München
Großer Hörsaal im Erdgeschoss

Die Vorträge beginnen um 20.00 Uhr ct
und enden gegen 21.45 Uhr.

Im Vorfeld der jeweiligen Termine finden Sie ein kurzes Abstract des Referenten. Soweit die Referentinnen und Referenten zustimmen, finden Sie nach der Veranstaltung das Skript zum Download auf www.zbvmuc.de.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und den
Austausch mit Ihnen!

Ihr Vorstand des ZBV München

Teilnahme nur mit schriftlicher Anmeldung möglich!

- **Anmeldung**

Wir dürfen Sie bitten, sich online unter www.zbvmuc.de oder sich per E-Mail unter info@zbvmuc.de schriftlich anzumelden.

Montagsfortbildung/Thema:

_____

_____

An der oben genannten Montagsfortbildung des ZBV München Stadt und Land nehmen folgende Personen teil.

Teilnehmer:

_____

_____

Datum/Unterschrift/Stempel/:

_____

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenfrei.

Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

20. September 2021	Arbeitskreis für Chirurgie
Thema:	Wege zum erfolgreichen Implantat Planung – Indikation – bewährte Methoden – Dokumentation – Aufklärung
Referent:	Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies, München

>>> Abstract:

Die Implantologie hat heute einen festen Platz in der zahnärztlichen Versorgung. Aber nicht alle sind Spezialisten auf diesem Gebiet. Der Vortrag soll Hinweise geben, wie man Implantate effektiv und erfolgreich in das eigene Behandlungskonzept einbeziehen kann. Besprochen werden das Procedere bei Implantatwunsch und die relevanten Aspekte der Planung unter Darstellung von klinisch Bewährtem und weniger Bewährtem. Um bei rechtlichen Auseinandersetzungen erfolgreich zu sein, sind Dokumentation und Aufklärung wesentlich. Doch welche Inhalte sind relevant?

Ziel der Fortbildung ist es, Wege zum erfolgreichen Implantieren aufzuzeigen und Sicherheit zu vermitteln.

11. Oktober 2021	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	Interdisziplinäre kieferorthopädische Rehabilitation
Referent:	Prof. Dr. Dr. Robert Fuhrmann, Universitätsklinik und Poliklinik für Kieferorthopädie Halle (Saale) Direktor der Klinik
08. November 2021	Arbeitskreis für Zahnerhaltung
Thema:	Konservative Restauration endodontisch behandelter Zähne – Was kommt nach der Wurzelkanalbehandlung?
Referent:	Prof. Dr. Till Dammaschke Zertifiziertes Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Endodontie (ESE) Westfälische Wilhelms-Universität Poliklinik für Parodontologie und Zahnerhaltung Münster
06. Dezember 2021	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	Einsatz verschiedener Brackets und Prescriptions in der orthodontischen Therapie
Referent:	Prof. Dr. Andrea Wichelhaus Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie Ludwig-Maximilians-Universität München

Sommerabschlusspüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte am 16.06.2021

Wichtig: Negativer Coronatest erforderlich
(sh. auch Prüfungsanmeldebestätigung – MERKBLATT – Hygienehinweise)

Der Einlass zur Prüfung ist um 08:00 Uhr. Bitte erscheinen Sie pünktlich. Wiederholer, die mit Praxisorganisation und -verwaltung oder Abrechnungswesen starten, erscheinen jeweils 20 Minuten vor Prüfungsbeginn!

Für den Einlass ins Schulgebäude ist ein negativer Coronatest erforderlich
Kontrolliert wird im Prüfungsraum. Nachweis und Personalausweis bereithalten.

Der Nachweis kann wie folgt erbracht werden:
- Zweifacher Impfnachweis (zweite Impfung muss älter als 14 Tage sein – Impfpass)
- Nachweis einer ausgeheilten Covid-19-Erkrankung innerhalb der letzten 6 Monate -Bescheinigung vom Arzt o.ä.)
- Nachweis eines gültigen Corona-Tests (schriftlich – nicht älter als 48 Stunden)

Bekanntgabe von Terminen zur Abschlusspüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte Juni/Juli 2021

16.06.2021 (Mittwoch, Zeitplan siehe Aushang!)	Abschlussprüfung – Schriftlicher Teil • Handy-Verbot! • Taschenrechner nicht vergessen! • Personalausweis mitnehmen! • Prüflinge erhalten „Terminzettel" zur Vorlage für die ausbildende Praxis

Die Einteilung in die Prüfungsräume wird auf der Homepage der Berufsschule zeitnah zur Prüfung veröffentlicht.
Bitte merken Sie sich Ihre Prüfungsnummer!

Ablauf der Schriftlichen Prüfung

08:30 – 10:00 Uhr	Behandlungsassistenz (einschließlich Röntgen)
10:00 – 11:00 Uhr	Praxisorganisation und -verwaltung
11:00 – 11:45 Uhr	Pause
11:45 – 13:15 Uhr	Abrechnungswesen
13:15 – 14:00 Uhr	Wirtschafts- und Sozialkunde

Die Aufgabensätze für die Bereiche Behandlungsassistenz und Praxisorganisation und -verwaltung werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 8.30 – 11.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Behandlungsassistenz zu beginnen. Die Aufgabensätze für die Bereiche Abrechnungswesen und Wirtschafts- und Sozialkunde werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 11.45 – 14.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Abrechnungswesen zu beginnen.

www.notdienst-zahn.de |
Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit. Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt. In der übrigen Zeit, 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

zbv münchen | BERATUNG UND TERMINE

17.06.2021 – 07.07.2021	Abschlussprüfung – Praktischer Teil

Der Termin für die Praktische Prüfung steht auf der Homepage der Berufsschule bereit.

21.07.2021 – 22.07.2021	Abschlussprüfung – Mündlicher Teil
22.07.2021	Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses

Ab 8:00 Uhr in der Berufsschule – Änderungen aufgrund von Corona-Maßnahmen möglich!
Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel" zu entnehmen oder auf der Homepage nachzulesen.

- Ausgabe der Urkunden, der Prüfungszeugnisse, der Röntgen- und der Prüfungsbescheinigungen der Bayerischen Landeszahnärztekammer
- Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule

Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge automatisch mit dem 22.07.2021
bei nicht bestandener Prüfung gemäß Vertragsende!

Mitgliedsbeiträge

Am 01.07.2021 ist der Mitgliedsbeitrag für das III. Quartal 2021 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	110,-	57,-	28,-	110,-	110,-	34,-	24,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigung im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen.
(lt. Beschluss in der Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land am 05.12.2018)
Die neue Beitragsordnung tritt am 01.04.2020 in Kraft.

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Katja Wemhöner

Tel.: 72480-304, E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de

- Mitgliederverwaltung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung

Oliver Cosboth

Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de

- ZFA-Ausbildung und -Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

Kerstin Birkmann

Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de

- Buchhaltung
- Berufsrecht

Montag bis Mittwoch	09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Meldeordnung und Anzeigepflichten

Änderungen wie z.B. Privat- und Praxisanschrift, Beginn oder Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxiswechsel oder Praxisaufgabe, zusätzliche akademische Grade, etc. müssen dem ZBV München Stadt und Land umgehend mitgeteilt werden! Verstöße gegen die Meldeordnung sind zugleich Verstöße gegen § 3 Abs. 2 der Berufsordnung für die Bayerischen Zahnärzte und können berufsrechtlich geahndet werden.
Fax: 089 -723 88 73, E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Impressum

Herausgeber	Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts 1. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt 2. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich Geschäftsstelle: Georg-Hallmaier-Str.6 81369 München, Tel.: 089 -72480304 www.zbvmuc.de E-Mail: zaa@zbvmuc.de
Chefredaktion	Dr. Sascha Faradjli
Co-Redaktion	Dr. Raphael Clemm
Fortbildung	Katja Wemhöner
Anzeigen	Oliver Cosboth
Titelgestaltung/Layout	GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink
	Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (zaa@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.
Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH	Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523 E-Mail: info@kreuzermedia.de www.kreuzermedia.de
	Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: monatlich ISSN 0027-3198

Ungültigkeitserklärung Zahnarztausweis

Der Ausweis mit der Nr. 105232, ausgestellt am 12.09.2018, wird für ungültig erklärt.

STAMMTISCH

Am 7.7.2021 um 19:00 Uhr startet wieder der ZBV Stammtisch für junge Kolleginnen und Kollegen!

Treffpunkt: Biergarten am Nockherberg

ANZEIGENBUCHUNG bevorzugt online unter www.zbvmuc.de

ZBV München Stadt und Land · Georg-Hallmaier-Str. 6 · 81369 München · Fax: 089-723 88 73 · anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

☐ Nr. 08	Anzeigenschluss: 07.07.21	Erscheinungstermin: 19.07.21	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 09	Anzeigenschluss: 04.08.21	Erscheinungstermin: 16.08.21	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 10	Anzeigenschluss: 01.09.21	Erscheinungstermin: 13.09.21	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 11	Anzeigenschluss: 29.09.21	Erscheinungstermin: 11.10.21	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 12	Anzeigenschluss: 27.10.21	Erscheinungstermin: 08.11.21	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 13	Anzeigenschluss: 24.11.21	Erscheinungstermin: 06.12.21	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
☐ 85 x 30 mm	69,00 €	105,00 €
☐ 85 x 47 mm	99,00 €	140,00 €
☐ 85 x 64 mm	119,00 €	159,00 €
☐ 85 x 81 mm	149,00 €	195,00 €
☐ 85 x 98 mm	169,00 €	229,00 €
☐ 85 x 115 mm	188,00 €	250,00 €
☐ 85 x 132 mm (1/4)	208,00 €	278,00 €
☐ 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00 €
☐ 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00 €

- ☐ Sonderplatzierung Umschlagseite 4, + 10%
- ☐ Chiffre 15,00 €
- ☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen + 10% (Standard sw)
- ☐ Andere, individuelle Schriftart + 10%
- ☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
- ☐ Logoplatzierung 15,00 €
- ☐ Korrekturabzug 5,00 €

Alle Preise zuzüglich 19% MwSt.

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.
Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München
Gläubiger-Identifikationsnr.:
DE87ZZZ00000534910

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, den Anzeigenpreis von meinem nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München Stadt und Land auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Unterschrift und Stempel: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Stellenangebote

LENDECKEL **Personaldienstleistungen für medizinische Berufe**

Wir suchen (w/m/d):

Kinderzahnarzt - angestellte Zahnärzte mit/ohne Erfahrung in ITNs und Kinderbehandlungen! Schwabing, Neuhausen, Bad Aibling, Crailsheim!

KFO-Zahnarzt - in VZ für Crailsheim in Anstellung & 2 Tage Reg. Mü.-Nord!

ZFA - für 100% Assistenz in VZ! Zahlreiche neue, freie Top-Stellen, gut mit dem MVV erreichbar! Spitzengehälter!

ZFA-KFO - Ass. in VZ für 6 ver. KFO- Zahnarztpraxen! Laim, Ismaning, Obermenzing, Marktschwaben, Hasenbergl, Reg. Westkreuz

ZMP/DH - 25 – 30h, für Mü.-West (2 ganze Tage + ½ Tag)!

KFO-Abr. - für KFO-Praxis Mü.-West, Abrechnung & Empfang!

KFO-Zahntechn. - für 4 verschiedene Praxen, 30h oder VZ, Mü.-Westkreuz, München City & Ismaning!

Wir bieten zudem Zahnärzte (w/m/d) für Krankheits-/Urlaubsvertretungen!
Festanstellung - für Bewerber (w/m/d) kostenlos!
Alexandra Lendeckel · Lindwurmstr. 177 · 80337 München
Tel.: 089-46 13 94 57 · Mobil 0163-631 09 37 · www.lendeckel.com

Moderne Praxis in München Trudering sucht
junge ZFA für **Prophylaxe** und **Rezeption**
in Vollzeit.
Ab sofort oder später.
praxis@doc-gleich.de

Moderne Praxis im München-Waldtrudering sucht

Angestellten Zahnarzt/Zahnärztin oder
Vorbereitungsassistentin
mit Berufserfahrung möglichst bald.

Überdurchschnittliches Anfangsgehalt,
Umsatzbeteiligung möglich, hervorragende
Arbeitszeiten bei 35h/Woche, gefühlter Halbtagsjob,
entspannte Atmosphäre, familiärer Umgangston,
Unistandards, volldigitalisierte Wohlfühlpraxis,
80% Privatanteil.

gruber.dent@t-online.de
www.dr-stefan-gruber.de
0171 60 40 777

Moderne Praxis in München Rotkreuzplatz
sucht zur Unterstützung des Teams
ab sofort, eine/n engagierte/n
ZMV / ZMA / ZMF (m/w/d)

Vollzeit/Teilzeit für die Verwaltung
Handy: 0179/70 79 78 2
info@zahnarzt123.de

Fröhliches Praxisteam in Ottobrunn
sucht zur Verstärkung eine
ZMA/ZMF für **Assistenz** und **Prophylaxe.**
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

zahnaerzte-ottobrunn@web.de

KLEINE FREUNDLICHE ZAHNARZTPRAXIS
IM HERZEN VON SCHWABING
SUCHT AB 01.07.2021 FÜR CA. 18 STUNDEN

ZMA

ZUR ASSISTENZ UND REZEPTION

KONTAKT:
ANN-CHARLOTTE WERNER 0173-5690709

Junges und aufgeschlossenes Team in Waldtrudering sucht
ZFA/ZMP
in VZ zur Verstärkung für Assistenz und Prophylaxe.
Dr. N. Eickmann
089/4304608
www.zahnarzt-waldtrudering.de

ANZEIGENBUCHUNG
bevorzugt online unter www.zbvmuc.de

Verschiedenes

www.zahnarzt-erfolgsseminare.de

Prophylaxe Notfall
Übernehme flexibel Prophylaxe Tätigkeiten.

Kontakt: 0179 / 598 68 94

Chiffre-Zuschriften nur an:
Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt u. Land
Georg-Hallmaier-Straße 6 · 81369 München
Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

ANZEIGENBUCHUNG bevorzugt online unter www.zbvmuc.de

Anzeigentermine 2021

Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum
08	07.07.21	19.07.21
09	04.08.21	16.08.21
10	01.09.21	13.09.21
11	29.09.21	11.10.21
12	27.10.21	08.11.21
13	24.11.21	06.12.21

Stellenangebote

Wir suchen ab sofort oder später eine ausgebildete **ZFA** (gerne auch Berufseinsteigerin) als Allrounderin in Vollzeit/Teilzeit für unsere Praxis in **Mü-Harlaching**.

Sie haben gepflegte Umgangsformen und besitzen Teamfähigkeit, dann bieten wir Ihnen die Chance sich in Ihrem erlernten Beruf weiterzuentwickeln. Bei uns erwartet Sie ein angenehmes Arbeitsklima und faire Konditionen.

Schauen Sie auf unsere Website und lernen Sie uns kennen. Bewerbungen gerne auch per Email an:

Praxis Dr.Alexander Böhm

Seybothstr. 22
81545 München
089 6423834

www.info@boehm-zahnarzt.de
www.boehm-zahnarzt.de (Website)

Anzeigentermine 2021

Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum
08	07.07.21	19.07.21
09	04.08.21	16.08.21
10	01.09.21	13.09.21

Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum
11	29.09.21	11.10.21
12	27.10.21	08.11.21
13	24.11.21	06.12.21